

Pressemitteilung

Deutscher Nachbarschaftspreis 2017 zeichnet nachbarschaftliches Engagement in Hessen aus: Projekt „Stadtteilwohnzimmer“ wird Landessieger

- **Expertenjury kürte aus über 1.300 Bewerbungen 16 Landessieger**
- **2.000 Euro Preisgeld und Chance auf Auszeichnung zum Bundessieger (1. Platz 15.000, 2. Platz 7.000 und 3. Platz 5.000 Euro)**
- **Preisverleihung durch Schirmherr Dr. Thomas de Maizière am 13. September in Berlin**

Berlin 04.09.2017. Täglich passieren tausende schöne Geschichten in Nachbarschaften, die gleichermaßen Beispiel und Inspiration für lokales, bürgerschaftliches Engagement sind. Sie zeigen, dass eine funktionierende Nachbarschaft Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit liefern kann. Mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis, der im Juni von der nebenan.de Stiftung ins Leben gerufen wurde, wird dieses Engagement gewürdigt und gefördert.

Innerhalb weniger Wochen reichten über 1.300 nachbarschaftliche Projekte aus ganz Deutschland ihre Bewerbungen ein. Die nebenan.de Stiftung prüfte alle Einreichungen sorgfältig und traf eine Vorauswahl von 66 Projekten. Eine zehnköpfige Expertenjury kürte daraus vergangenes Wochenende das Projekt des Stadtteilwohnzimmer e. V. in Frankfurt Unterliederbach zum Landessieger Hessens:

Stadtteilwohnzimmer – ein Wohnzimmer für alle

Der Frankfurter Stadtteil Unterliederbach ist in den letzten Jahren rasant gewachsen. Der Zuzug hat den einst verschlafenen Stadtteil belebt, aber auch neue Probleme mit sich gebracht: Die bauliche und soziale Infrastruktur wie Kitas, Kulturzentren oder Bürgerzentren ist nicht so schnell mit gewachsen. Deshalb fehlt es an Begegnungsstätten für die Anwohner. Gerade Neuankömmlinge tun sich oft schwer, in Unterliederbach anzukommen und Kontakte zu knüpfen. Hier schafft das Stadtteilwohnzimmer Abhilfe. Ziel ist es, die Anwohner aus den eigenen vier Wänden zu locken und einen öffentlichen Ort für Austausch, Treffen und Begegnungen zu schaffen. Auf dem Programm stehen beispielsweise Vater-Kind-Treffen, Nähabende oder Spieletreffs. Da es noch an festen Räumlichkeiten fehlt, öffnen die ehrenamtlichen Initiatoren auch ihre privaten Wohnzimmer für die Gruppenzusammenkünfte. Durch ihr Engagement werden die Gründer des Stadtteilwohnzimmers zum Vorbild für andere Gemeinden, deren soziales Gefüge sich durch schnelles Wachstum verändert hat.

„Bestes Beispiel, dass unkompliziertes Miteinander im Alltagsleben funktioniert: Nachbarn, die die Türe zu ihrem eigenen Wohnzimmer öffnen, um Begegnung und Kennenlernen zu ermöglichen. Das Projekt bietet erfrischend viel Gestaltungsspielraum für alle Interessierten.“, sagt Karin Vorhoff, Referatsleiterin „Sozialraum, Engagement und Besondere Lebenslagen“ der Caritas und Mitglied der Landesjury des Deutschen Nachbarschaftspreises 2017.

Das Projekt erhält 2.000 Euro Preisgeld und ist gleichzeitig nominiert für den Bundespreis. Dieser wird am 13. September in Berlin bekannt gegeben und vom Schirmherrn, Bundesminister des Innern Dr. Thomas de Maizière, persönlich überreicht.

Alle nominierten Projekte und Landessieger werden auf www.nachbarschaftspreis.de vorgestellt. Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie unter <https://drive.google.com/open?id=0B6wOyuKmkDCwcE5aSUtuZfVmbTg>.

Über die nebenan.de Stiftung:

Die nebenan.de Stiftung wurde als Tochter des Berliner Sozialunternehmens Good Hood GmbH, das die Nachbarschaftsplattform nebenan.de betreibt, ins Leben gerufen.

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der ein offenes und solidarisches Miteinander alle Bewohner im Viertel einschließt und in der Nachbarn für ihr Lebensumfeld Initiative ergreifen. Lebendige Nachbarschaften, in denen man sich kennenlernt, sich miteinander austauscht und einbringt, machen aus einem Viertel ein richtiges Zuhause.

Die Stiftung arbeitet operativ und fördernd. Um ihre Ziele zu verfolgen, fördert sie nachbarschaftliche Projekte und wird selbst Initiative zur Entwicklung und Durchführung von Programmen ergreifen. 2017 rief die Stiftung erstmals den Deutschen Nachbarschaftspreis aus.

Kontakt:

Michael Vollmann, Geschäftsführer
nebenan.de Stiftung gGmbH
Köpenicker Str. 154
10997 Berlin

Email: presse@nebenan-stiftung.de
Tel: 030 346 55 77 - 62

www.nebenan-stiftung.de | www.nachbarschaftspreis.de/presse

Jurypartner:



Kooperationspartner:



Netzwerkpartner:

Deutscher Städte- und Gemeindebund | Deutscher Städtetag | Kuratorium Deutsche Altershilfe | Montag Stiftung Urbane Räume | Scout 24 | bagfa - Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. | Engagierte Stadt | betterplace.org | Deutscher Engagement Preis | Stiftung Bürgermut | Ashoka Deutschland | Bundesverband der Mütterzentren e.V. | BaS - Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros | Verband für sozial-kulturelle Arbeit | SmartCity.institute | Deutscher Caritasverband | Der Paritätische Gesamtverband | vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. | bcSD - Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. | Good Events